Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einfach meine Aummer in die Tasche — dann kann er doch vor seiner Slamme nicht so schosel sein . . . Der Bund - der Bund !"

Burigitig: Sa, der da kommt, den kenn' ich - der Schuft kauft immer nur den Bund — hui, jest gähnt er — wenn man gähnt, so hört man gar nicht oder falsch . . . "Zürizitig — Zürizitig!"

Der Bund: 2lha, der da drüben hat sich Melken 3ugelegt - ich weiß, den Bund zu vierzig Nappen bekommt zehn Rappen auf den halben Granken raus die sigen locker - "Der Bund - der Bund!"

Burigitig: O weh, der hat fich schon den Bund geer liest ihn nicht sofort — aha, das ist ein gemächlicher — einer, der auch andere hört — ein zweizeitiger . . . "Zürizitig - Zürizitig!"

Der Bund: Der junge Mensch scheint unternehmungslustig — wie der unvorsichtig seinen Stock schwingt ein wenig, wenn ich meinen Zeitungspacken rüberrücke, haut er drauf, der Dummkopf . . "Der Bund der Bund! — bumm — o weh, jest ist die Mummer futsch - die kauft jett keiner mehr - wie? ach so, Sie wollen's selber kaufen - der Bund - der Bund!" Bürizitig: 21ha, da drüben läßt sich einer die Stiefel wichsen - merkwürdig, wie unbehaglich da die Leute immer ihre Urme hängen lassen — das wird gleich besser werden, wenn er etwas in der Kand hält . . . "Zürizitig — Zürizitig!"

Der Bund: Go, ich bin bis auf eine Mummer ausverkauft - das Doppelte von gestern - ja, ich sag's ja, so eine Seeschlacht ist halt doch was Gewaltiges. "Der Bund — der Bund!" — ach so den letten will ich selbst behalten.

Zürlzitig: Go, ausverkauft — das war ein hübscher Stoß - jetzt, wenn noch ein Extrablatt - ach was. ich geh' in den Roten Ochsen und will selber einmal lesen, was passiert ist — ach so, ich hab' ja keine Nummer mehr . . "Heda, Kollege, auch in den Roten Ochsen? da wollen wir deinen Bund zusammen lefen - den Bund, den Bund!"

Und verbundet und verzürizitigt gingen sie in Eintracht in den Roten Ochsen und schepperten gemeinsam mit den Mickelstücken in den Gofentaschen, daß es nur Srit Müller fo klirrte.

Auch ein Trost

Braut: Geliebter Rudolf, ich will all' deine Gorgen teilen!

Bräutigam: Aber, liebes Kind, ich habe ja keine Gorgen.

Braut: Ich meine, wenn wir verheiratet find.

Seiner Unterschied

Sö woll'n mir imponieren, Gö?! Gö soan bloß a Neutraler und i — i bin aus'm hinter-

Zufrieden

"Glauben Sie an die vierte Dimension, herr Leutnant?"

""Ihre drei genügen mir vollständig, gnädiges Gräulein!""

Intimes

Der Postbeamte Möller hat sich öffentlich in einer Wirtschaft einer schweizerischen Großstadt über seinen vorgesetzten Chef in gang niederträchtiger Weise geäußert, er sagte unter anderm: "Der Chef sei ein Kamel, ein Kornvieh und ein Rhinozeros." Die vorgesetzte Behörde erhielt von dem Vorfalle Kenntnis, der Postbeamte Möller wurde einvernommen und gestand ein, die Weußerungen getan zu haben. Nebst einem strengen Verweis wurde dem Möller eine Geldbuße von fünf Granken auferlegt wegen — Verletung des Postgeheimnisses! 5. Gt.

Bute Lehre

"Ist dein Kollege auch beschränkt, — und steht er auch im Rang als Letzter?"

"O, kränk' ihn nicht! . . . Leicht, eh' man's denkt, - Wird plötslich er dein Vorgesetzter!"" 23. Gch.

Stoßseufzer

Imei Schwiegermütter über Bord Schwemmte eine Welle fort. Ich rettete die eine - -Die andere war meine!

Dr. Sauft

heater, Variétés, Konzerte, Cafés

Restaurant Schwellenmätteli, Bern

An den Aarefällen

Sein gedecktes Hinterstübli Liebt wohl jeder gern. Raffee. Tee und frische Strübli "Schwellenmätt'li", Bern.

Sische frisch vom 2larefall, Muserles'ner Wein, Sleisch aus einem Rinderstall, Schinken auch vom Schwein.

2111es frisch und nett serviert, Du leidest keine 27ot. Der Züchenchef, der dies dreffiert, Beißt Griedrich Xaifer-Roth.

Café Corso

Aarbergergasse 40

Täglich:

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Marktgasse Eingang Amthausgässchen Amthausgasse

Stets unterhaltungsreiches Programm

in deutscher und französischer Schrift.

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen

mit dem Aplanalp-Turnapparat

Marktyasse 29, Eingang Amthaus-gässchen. — Telephon Nr. 4788 Rosa Bleuel

mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig

JEAN FREY

BERN

Ecke Schaup'atzgasse-Gurtengasse

6 Billards, Gesellschaftszimmer Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl - Bräu Pilsner Kaiser - Quell Hochfeinen Café u. sonstige exquisite Getränke. Zum ge-fäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner Besuchen Sie das Crèmerie - Restaurant

Bern, Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais.

Wo treffen wir uns ? Im Thea-room "Hortensia" Laupenstrasse 1, I. Stock, Bern Telephon 3946.

anicure moderne Handpflege, Schönheitspflege. **Bern,** Aarbergergasse 12, II,

Gebrüder



Berner Spiegel-Manufaktur Glasschleif- u. Polierwerke Blei u. Messingverglasungen Schaufenster- und Laden-Einrichtungen

Hotel-Pension Schweizerhaus

am Gurten bei Bern

Neuerbaules Haus:: Ruhige Lage :: Prächlige Russish Lage :: Prächtige Aussicht GanznaheTannenwaldungen Schöne Spaziergänge

daher für Pensionäre (Ruhe-und Erholungsbedürftige) ganz besonders geelgnet Pensionspreise: 1494 Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles inbegriffen Biffe Prospekte verlangen Höfl. empf. sich d. Beslizerin Familie Abderhalden.

BERN

Fuss-Arzt

sorgialtig. Benandig. u. Hellun von eingewachsenen Nägelr harter Haut, Hühnerauger Warzen etc. – Telephon 179 A. Rudolf, Bundesgasse 18

Fussärztin-Masseuse Frl. Bärtschi Waghausgasse, Bern



Wiener-Café Neumann

St. Gallen, Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden - Bier vom Fass Weine - Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Ein Versuch

mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen Armbanduhr Nr. 110, Anker werk, Radiumzahlen u. -Zeige Fr. 20.-Armbanduhr Nr. 25 " 12.-

Versand gegen Nachnahm

Gg. Scherrans & Cie. St. Gallen Zum Trauring-Eck.

Leibchen u. Hosen für Frauen u. Herren, inWolle u. Garn zu billigsten Preisen bei B. Spiess, Unt. Graben St. Gallen. Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

Ed. Schott-Einzelausgabe Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierig-keitsgrad. Katalog gratis.

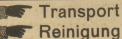
Musikhaus A. H. Seeger St. Gallen :: Theaterplatz

Nur für Damen!

Massage in Basel bei staaterlernen. masseuse **erlernen.** Offer unt. Chiffre "Massagelehre" 1 an die Expedition des "Neb spalter", Dianastr. 5, Zürich.

Mannanda Buchdruckerei, Zürich. Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut Telephon 2560

Inhaber: G. TSCHUMPER Hinters Davidstrasse Nr. 8



Transport " Rassen und Klavieren " Küchen und Reinigung won Fenstern, Küchen und